

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 126 (1975)
Heft: 2

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geförderte Verdrängung der Buche durch Nadelhölzer, insbesondere durch Fichte, wird als bedenklich beurteilt. Zimmermann hält fest: «Eine möglichst lange, jedoch wirtschaftlich vertretbare Erhaltung des Umfanges überlieferter Buchen-Laubhölzer ist aus Gründen des multifunktionalen Waldaufbaues und der Holzwirtschaft dringend erwünscht.» Derselbe Autor gibt auch zu bedenken, dass einmal der Buche verlorene Flächen in der Regel dieser Baumart nicht mehr zurückgewonnen werden können. Auch Amelung vertritt die Auffassung, dass ein weiteres Absinken der Laubholzflächen auf laubholzfähigen Standorten verhindert werden soll.

Wenn immer möglich wird Buchen-Naturverjüngung der Kultur vorgezogen, da die Naturverjüngung kostengünstiger ist, selbst wenn sie durch mechanische und chemische Bodenbearbeitung gefördert werden muss (Amelung). Der Buchen-Naturverjüngung stehen jedoch auch im natürlichen Verbreitungsgebiet der Buche auf zahlreichen Standorten erhebliche Schwierigkeiten entgegen, die verursacht werden durch Niederschlagsmanko während der Vegetationszeit, durch Spätfröste, durch ungünstige Winter, durch ungünstige Bodenbeschaffenheit (mangelnde Bodengare), durch Bodenvegetationskonkurrenz und vor allem durch Wildschäden. Zimmermann stellt kurz und bündig fest: «Buchen-Nachzucht ist zunehmend eine Frage der Wildabwehr» und «nur waldbauliches

Können, Beherrschung des einzig möglichen, standörtlich variabel zu handhabenden Verjüngungsverfahrens Grossschirmschlag sowie Bewältigung der Wildstandsfrage mit oder ohne Zaun bringen die notwendigen Erfolge.»

Die fünf erwähnten Autoren berichten je nach standörtlicher Voraussetzung über verschiedene angewandte Verfahren zur Erlangung der Buchen-Naturverjüngung. In manchen Fällen bringt schon ein standortangepasstes waldbauliches Vorgehen den erwünschten Erfolg (Sinner), vielfach werden aber spezielle technische Massnahmen wie Bodenbearbeitung und der Einsatz von Herbiziden und Düngemitteln in Anbetracht der gegebenen standörtlichen Bedingungen als unerlässlich betrachtet.

E. Ott

ČSSR

ŠVESTKA, M.:

Das derzeitige Niveau und der Bedarf an Flugzeugen für den Forstschutz in der ČSSR

Lesnická práce, 53. Jg., 1974, Heft 6

Der Flugzeugeinsatz hat in der ČSSR seit 1967 eine stark sinkende Tendenz. Hinweise auf verschiedene Schäden, die bei Flugzeugeinsätzen in der Vogelwelt, bei verschiedenen nützlichen Insekten, Bienen usw., verursacht werden, sind ebenfalls enthalten.

K. Irmann

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidgenössische Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Amstutz Urs, von Sigriswil BE
Augsburger Roger Arthur, von Langnau im Emmental BE

Bruni Luca, von Dongio TI
Christe Alain, von Vendlincourt BE
Gfeller Hans Jakob, von Bowil BE
Greminger Peter Jakob, von Bussnang TG
Hertach Erwin, von Luzern

Hug Ulrich Ernst, von Rüschelen BE
 Langenegger Heinz Johannes, von
 Langnau im Emmental BE
 Lehmann Rolf Erich, von Langnau im
 Emmental BE
 Lüscher Peter Urs, von Muhen AG
 Monnin Michel, von Bassecourt BE
 Petter David Albert, von Aigle VD
 Pfyffer von Altishofen Bernhard, von
 Luzern
 Trombetta Gisep, von Tschlin GR
 Trümpler Jürg, von Küsnacht ZH
 Weber Walter, von Zug
 Zahn Christoph, von Bern
 Zimmer Heinz, von Genf
 Zumofen Kurt Emil, von Leukerbad VS

Direktorenwechsel an der Interkantonalen Försterschule Maienfeld

Der Direktor der Interkantonalen Försterschule Maienfeld, Forstingenieur *Andreas Nold*, tritt wegen Erreichens der Altersgrenze auf den 1. April 1975 zurück. — Der Stiftungsrat der Schule hat als neuen Direktor *Ernst Zeller*, dipl. Forsting. ETH in Maienfeld, bisher Fachlehrer an der Försterschule, gewählt. An die freigewordene Fachlehrerstelle wählte der Stiftungsrat *Andrea Buchli*, dipl. Forsting. ETH und lic. oec. Uni Zürich, von Scharans, in Zürich. — Forstingenieur Buchli wird als vom Regierungsrat des Kantons Graubünden gewählter Kreisförster neben seinem Lehrpensum den Forstkreis Herrschaft betreuen. Die Waldungen dieses Forstkreises dienen der Försterschule als Übungsobjekte.

Hespa

Zum Direktor der Hespa wurde Forsting. Dr. *Martin Sollberger* gewählt.

Hochschulnachrichten

Der Schweizerische Schulrat hat Herrn Dr. *Hanns H. Höfle*, Oberassistent an der Professur für Forsteinrichtung und Lehrbeauftragter für die Gebiete «Forstliche

Arbeitswissenschaft, Holzernte und Holztransport» an der ETH Zürich, zum Privatdozenten ernannt für das Lehrgebiet «Informationssysteme im Forstbetrieb». Der Titel der Habilitationsschrift lautet: «Grundgedanken zu Begriff und Entwicklung eines Informationssystems im Forstbetrieb.»

Forsting. Dr. *J. J. Oertli*, seit 1956 Professor an der Universität von Kalifornien, ist als Ordinarius an die Botanische Anstalt der Universität Basel berufen worden.

Hexenbesen aller Arten

Wir interessieren uns für Vorkommen, Häufigkeit, Verbreitung, Grösse und andere Merkmale. Auf Ihre Nachricht hin verständigen wir uns gerne mit Ihnen über einen Termin, um Näheres zu erörtern und eventuell Untersuchungsmaterial zu gewinnen.

Institut für Mikrotechnologische Holzforschung der ETH Zürich, Universitätsstrasse 2, 8006 Zürich, Tel. (01) 32 62 11, intern 3232, Sachbearbeiter: Herr Dr. Ladislav Kucera.

Forstdirektor Dozent Dr. *Rolf Zundel*, Leiter der Abteilung Landespflege der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Freiburg, hat als Nachfolger von Professor Dr. Hasel den Lehrstuhl Forstpolitik, Holzmarktlehre, Forstgeschichte und Naturschutz an der Forstwissenschaftlichen Fakultät Göttingen übernommen.

BRD

Oberlandforstmeister Dr. *G. Petsch*, Essen, Mitglied des Schweizerischen Forstvereins, wurde der Wilhelm-Leopold-Pfeil-Preis 1974 verliehen.